

# Finera - Dawn of the Dark

Von Kalliope

## Kapitel 7: Orania City

29. September

- Rain -

Orania City sah schon von Weitem wunderschön aus. Rain mochte die Stadt und die kleinen Häuser mit den orangeroten Dächern, die von der Sonne angestrahlt wurden. Wingull und ein fettes Pelipper kreisten über dem Steg, an dem die Fähre gerade anlegte. Während der Fahrt hatte Rain sich viele Gedanken darüber gemacht, was genau sie in Kalos tun wollte, aber zu einem richtigen Ergebnis war sie nicht gekommen. Sie wollte eine starke Pokémontrainerin werden, um Summer ein für allemal zeigen zu können, dass sie mit Taktik und Intelligenz weiter kam als mit ungestümen Verhaltensweisen.

Nachdem sie von Bord gegangen war, schaute sie sich in der Stadt um und entdeckte eine Gruppe Kindergartenkinder, die von ihrer Gruppenleiterin zum Meer geführt wurden, um sich mit der dortigen Flora und Fauna auseinander zu setzen. Die meisten Kinder interessierten sich jedoch nur für die Pokémon und kreischten begeistert, als das Pelipper von vornhin sich in ihre Nähe setzte und mit Brot füttern ließ.

Lächelnd ging sie weiter, entdeckte ein kleines Café und steuerte darauf zu. Das Frühstück auf der Fähre war überteuert und klein ausgefallen, für eine Flasche Sprudel und ein belegtes Brötchen hatte sie eintausend Pokédollar bezahlen müssen, so viel wie fünf Pokébälle im Markt kosteten. Wucher.

Das Café war klein und urig, aber gemütlich eingerichtet mit Bänken draußen vor der Tür, die freie Sicht auf den Hafen boten. Bereits so früh am Morgen herrschte reges Treiben und der Geruch von Kakao und Kaffee erfüllte die Luft. Ein junges Mädchen mit braunen, langen Zöpfen hatte Schwierigkeiten ihre Bestellung auf einem Tablett mit dem Elfun zu ihren Füßen zu koordinieren und gerade, als Rain ihr Hilfe anbieten wollte, geriet das Mädchen ins Straucheln und verschüttete ihren Kakao.

„So ein Mist!“

„Warte, ich helfe dir.“ Rain nahm ihr das Tablett ab, stellte es auf einem freien Tisch ab und wartete, bis auch Elfun sich dorthin bequemte hatte. Das Pflanzenpokémon gähnte träge, blinzelte und kletterte auf den Stuhl, wo es sich einen Keks vom Tablett angelte und daran knabberte.

Die Fremde wischte sich hektisch mit Papierservietten über den Pullover, konnte aber nichts mehr ausrichten. „So etwas muss auch ausgerechnet mir passieren.“ Stöhnend hob sie ihr Pokémon hoch, setzte sich auf den Stuhl und platzierte Elfun auf ihrem Schoß. „Danke für's Tragen.“

„Kein Ding.“ Dann drehte sich Rain wieder um und ging zur Kasse, neben der sich die Warenauslage befand. Obwohl es noch recht früh war, entschied sie sich für Erdbeerkuchen, Kakao und hausgemachte Orangenpralinen, auf denen der Orden von Major Bob abgebildet war. Das Problem bestand nun allerdings darin, dass es keinen freien Tisch mehr gab. Überall hatten sich ältere Herren und Damen, Kinder oder Jugendliche auf dem Weg zur Schule hingesetzt und unterhielten sich angeregt. Aus der Not heraus kehrte Rain zu der braunhaarigen Trainerin von gerade eben zurück.

„Hey, kann ich mich vielleicht zu dir setzen? Alle anderen Plätze sind schon belegt.“

„Klar, natürlich.“ Freundlich lächelnd schob sie ihr Tablett zur Seite und tätschelte Elfun's Kopf. „Kommst du aus Orania City?“

„Nein, ich bin nur auf der Durchreise.“

„Schade.“ Die Fremde lachte. „Ich dachte, du könntest mir ein paar Tipps geben, wie ich den Tag überstehen kann. Der Zug nach Illumina fährt erst heute Mittag ab.“

Rain horchte auf. „Du fährst auch nach Kalos? Ich auch.“

„Das passt doch perfekt, dann können wir uns zu zweit den Weg suchen. Ich bin übrigens Camille.“ Sie hielt Rain die Hand hin. „Camille Foster.“

„Rain Light. Freut mich, dich kennenzulernen. Von wo kommst du?“

„Ich bin gestern mit der M.S. Aqua aus Oliviana City in Johto angekommen, komme aber eigentlich aus Viola City. Die meiste Zeit im Jahr bin ich hier in Kanto in Prisma City an der Universität, aber weil mir das Studium auf die Nerven geht, bin ich zurück nach Hause gefahren. Du weißt schon: Immer ist alles total theoretisch, aber ich möchte raus an die frische Luft und etwas erleben. Mein Dad war einer der besten Schüler von Professor Eich an der Prisma Universität und erforscht jetzt die Alph Ruinen. Die Arbeit ist ziemlich cool, deshalb studiere ich auch Altertumswissenschaften, aber immer vergleichen mich alle mit meinem Dad und das nervt. Oh, entschuldige bitte, ich rede zu viel.“ Camille steckte sich einen Keks in den Mund und reichte einen weiteren an Elfun weiter.

Rain hatte ihr schmunzelnd zugehört. Sie mochte Camille bereits jetzt, da sie genau so aufgeweckt wie Summer zu sein schien, aber viel angenehmer in der Gesellschaft war.

„Ich möchte auch studieren, aber zuerst werde ich ein wenig meine Pokémon trainieren.“

„Also bist du Pokémontrainerin?“

„Nein. Ja. Ach, ich weiß nicht so genau.“ Rain nippte an ihrem Kakao. „Ich habe zwar ein Karpador und ein Froxy, aber eine richtige Trainerin bin ich noch nicht.“

Camille nickte verständnisvoll. „Möchtest du dich auf Wasserpokémon spezialisieren? Dann könntest du auch nach Azuria City zur Arena gehen.“

„Nee, das ist nur Zufall. Wie sieht es eigentlich bei dir und Elfun aus?“

„Auch nur Zufall, wenn man das so sagen will.“ Noch ein Keks wanderte in Camilles Mund. „Als es noch ein Waumboll war, hat es in unserem Garten gelebt, weil mein Dad es von einer seiner Forschungsreisen mitgebracht hat. So kam eins zum anderen. Eigentlich möchte ich antike Pokémon erforschen, aber irgendwie ist Elfun mein Partner geworden und ich möchte dieses kleine Kuschelmonster auch nicht missen.“

„Wenn ich das richtig verstehe, hast du also auch noch kein konkretes Ziel in Kalos?“

„Ja, das stimmt. Ich bin davon überzeugt, dass es überall etwas Interessantes zu entdecken gibt und da mein Vater nicht in Kalos forscht, gehe ich dorthin. Möchtest du mich vielleicht begleiten?“

„Ich glaube nicht, dass Ausgrabungen und solche Sachen etwas für mich sind.“

Camille zuckte mit den Schultern. „Na schön. Aber wenigstens fahren wir zusammen hin, dann wird die Fahrt nicht ganz so langweilig.“

Während sie ihr kalorienreiches Frühstück aufaßen, hing Rain ihren Gedanken nach und war froh, dass Camille sie mit weiteren Gesprächen in Ruhe ließ. Stattdessen blätterte diese in einem Magazin über Gesteinspokémon, das von einem kleinen Verlag aus Marmoria City herausgegeben wurde. Rain hingegen grübelte über ihr Pokémonteam nach. Bisher besaß sie zwei Wasserpokémon, was nur so danach schrie, dass sie sich ein drittes Pokémon mit einem anderen Typ fing, um bessere Chancen zu haben. Vielleicht würde sie ja direkt in Illumina City fündig werden.

Nach dem Frühstück gingen sie gemeinsam im Markt einkaufen und sonnten sich dann noch eine Weile am Strand, bis sie zu dem kleinen Bahnhof aufbrachen, der neu gebaut und etwas außerhalb der Stadt war. Vor einigen Jahren hatte es ein regionsübergreifendes Projekt gegeben, um die Regionen verkehrstechnisch besser aneinander anzuschließen. Auch ihre Mutter Faith war im Planungsrat für Luftfahrt gewesen.

Die beiden zeigten dem Kontrolleur ihre Fahrkarten und bekamen ein eigenes Abteil zugewiesen. Glücklicherweise schienen nicht viele Leute diese Strecke zu nutzen und so war es angenehm ruhig. Elfun döste auf einem Fensterplatz, daneben saß Camille und ließ weiter in ihrer Zeitschrift.

Rain tippte eine Kurznachricht an ihren Vater in ihren ComDex ein: *Hey Paps, alles läuft gut. Sitze jetzt im Zug von Orania City nach Illumina City und habe schon eine neue Bekanntschaft gemacht: Camille Foster. Sie scheint ziemlich nett zu sein und ihr Vater ist Forscher. Mal schauen, was sich in Illumina ergibt. Ich freue mich schon auf mein eigenes Abenteuer.*